

Inhalt

Vorwort	9
I. Perspektiven auf eine Agitatorin in politischen Arenen des Übergangs	13
Mehr als <i>ein</i> Nachleben	13
Übergänge	21
Agitationen	25
Zwischen politischer Öffentlichkeit und medialem Markt	28
Aufführungen	32
II. Eine moderne Frau	37
Konfliktzonen. Wissen und Unabhängigkeit	37
Bildbeschreibung	37
Das Begehren nach Wissen oder die Frauenbildungsfrage	42
Ein unabhängiger Selbstentwurf oder die Frauenberufsfrage	55
Arbeit in fremdem Haus. Konflikte, Zuspitzungen	62
Mädchenbildung, Frauenstudium und der Arbeitsmarkt für deutsche Lehrerinnen im republikanischen Frankreich	65
„Das junge Herz der Tochter schlug mutig dem Sturm entgegen“. Studium in Paris	69
Autobiografische Setzungen im transkulturellen Raum	76
Eine Studentin macht von sich reden	84
„Sturm (Drama. Fragment)“	84
Antrittsbesuche bei den Damen der Bewegung – Berlin, Leipzig, Weimar 1888	87
Die deutsche Frauenbewegung blickt nach England	93
Krankheit als Grenze – Liverpool 1888/89	98
Schweigen, Schreiben, Reisen. Die Krise als biografische Passage	102
In der Öffentlichkeit des literarischen Textes – Deutschland 1891	107
Ökonomien. Leben von der Feder	118
„Sympathetic Audiences“ – Chicago, Weltausstellung 1893	125
Studentinnen unter Beobachtung – Zürich 1893/94	132
Überschreitungen. Thematisierungen von Sexualität	142
Die Studentin, ein „Typus“?	148
Ein paradigmatischer Entwurf zwischen Wissenschaft und Journalismus	151

III. Netzwerke, Beziehungen, Praktiken	159
Familiäre Netzwerke	159
Konstellationen und Verortungen	159
Familiäre Biografisierungen	167
Kommunikationen.	171
Familie als Ressource, Familie als Konfliktfeld	174
<i>Verfügbare Texte</i>	183
<i>Antisemitismus</i>	186
Weit gespannte Verbindungen	191
 (Gegen-)Hegemoniale Praktiken und Positionierungen.	
Entwürfe von Intimität und Beziehung.	194
Ein lesbisches Paar? Rezitierungen	195
Intime Beziehungen	200
<i>Beziehungen vorstellen. Frühe Imaginationen und Selbstentwürfe.</i>	200
<i>Gefährtinnen, Gesellschafterinnen, Ehefrauen</i>	207
<i>Pariser Jahre mit Henri Chastenet</i>	216
<i>Lebensgemeinschaft mit Klara Schleker</i>	224
<i>Biografische Skizze</i>	224
<i>Paarentwürfe.</i>	227
<i>„Schreiben Sie ihr.“</i>	230
<i>Beziehungskonstellationen in der Frauenbewegung.</i>	234
<i>Beziehung vor, im und nach dem Krieg</i>	239
<i>Eine letzte Sekretärin und Abschied von Klara Schleker.</i>	245
Interventionen und Positionierungen	248
<i>Sittlichkeit und Sexualität als Felder der Auseinandersetzung</i>	248
<i>Paragraf 175. Schauplätze</i>	256
(Gegen-)Hegemonien. Resümee	259
 Transnationale Praktiken in einer inter/nationalen Frauenbewegung	261
Transnationale Praktiken.	262
Mittlerin zwischen Sprachbarrieren und Ländergrenzen	268
Divergierende Zugänge zum ‚Internationalen‘ in der Frauenbewegung	275
Lost in Transnationalism?	277
 IV. Arenen der Frauenbewegung	283
 Nicht nur Frauenrechtlerin, sondern auch	283

Frauenarbeit. Wissenschaft und Agitation	289
Sozialwissenschaftliche und agitatorische Zugänge zur Frauenarbeit	291
Arbeiterinnenschutz	300
Wertung der Hausarbeit	302
Frauenlernjahr versus Frauendienstpflicht?	308
Exkurs. Rezeptionen Käthe Schirmachers in den Hausarbeitsdebatten nach 1970	310
Agitation für eine radikale Ausrichtung der Frauenbewegung.	314
Radikal und gemäßigt?	314
Die <i>Union internationale des femmes progressistes</i>	316
Fortschrittlich und nationalistisch? Der <i>Verband Fortschrittlicher Frauenvereine</i>	320
Engagement für den Abolitionismus	326
Die abolitionistische Bewegung	327
Transnationale Bestrebungen im Abolitionismus	330
Positionierungen im Abolitionismus	339
Die Figur der Prostituierten und die Figur der Frauenrechtlerin	345
Die Agenda des Frauenwahlrechts. Kontroversen um politische Positionierungen.	351
Der Konflikt um das ‚allgemeine Wahlrecht‘ im <i>Deutschen Verband für Frauenstimmrecht</i>	351
Positionierungen und Konflikte auf der internationalen Ebene der Frauenstimmrechtsbewegung	362
Race, Sex and Class. Transnationale Positionierungen in Wahlrechtsdebatten.	366
Hinwendung zu den britischen Suffragettes	372
Die Suffragettes und der neue Frauentypus.	382
Deutschnationale Politik und Frauenbewegung.	386
Konstruktion der „Polen“ als das „angreifende Volk“	386
Ostmarkenpolitik	393
Deutschnationale Politik im radikalen Flügel der Frauenbewegung	401
Transgressionen. Resümee	409
Prekäre Positionen und Positionierungen.	409
„Die Frau als politische Persönlichkeit“.	412

V. Arenen des Nationalismus	417
Im Vaterland. Krieg, Nation und Geschlecht	417
Autobiografische Neuverortung und neue Agitationsräume	419
Pflicht/Dienst. Positionierungen zu Wehrpflicht und Frauenarbeit im Krieg .	427
Feindes Land. Positionierungen zur deutschen Kulturpolitik im Ausland . . .	435
Offensive Kommunikation. In den Diskussionszirkeln der nationalen Rechten .	439
Von der <i>Frauenbank</i> zum <i>Alldeutschen Verband</i> . Organisatorische Kontexte . .	445
Initiative für einen Dachverband völkischer Frauen	452
Ohne Zweifel. Die Nation als letzter Zweck	455
Fern der Gegenwart. Selbsthistorisierung und völkische Geschichtspolitik	461
Verhandlungen von Geschichte	461
„Nationale Verteidigung“. Geschichtsschreibung als Autobiografie	465
„Flammen“. Autobiografie als Geschichtsschreibung	478
Eine „völkische Frauenbewegung“?.	488
Geschichte als Argument.	497
Historisierung als Intervention.	502
VI. Biografie als Koproduktion	513
Selbstarchivierung, historische Einschreibung	514
Konstellationen biografischer Thematisierung	519
Auto/biografische Praxis	523
Anhang	529
Chronologische Verortungen	529
Veröffentlichte Quellen und Literatur	538
Archive.	582
Die vielen Biographien der Käthe Schirmacher – eine virtuelle Konferenz	584
Abkürzungen.	586
Abbildungsverzeichnis	587
Register	588